

Pressemitteilung

Thüringer Kultusministerium und Deutsche Kinder- und Jugendstiftung unterzeichnen Kooperation zum Ausbau kommunaler Bildungslandschaften

Berlin, 03. März 2008 Thüringens Kultusstaatssekretär Kjell Eberhardt (CDU) und die Geschäftsführerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), Dr. Heike Kahl, haben heute in Berlin eine Kooperation zum Ausbau von kommunalen Bildungslandschaften in Thüringen unterzeichnet.

Das Thüringer Kultusministerium setzt mit dem „Thüringer Bildungsmodell – Neue Lernkultur in Kommunen“ auf stärkere lokale Vernetzung von Bildungsangeboten und auf eine regionale Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Ziel der Zusammenarbeit mit der DKJS ist es, in zunächst vier Pilotkommunen und sieben Netzwerkkommunen die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie ihre regionale Verbundenheit zu fördern. Kindergärten und Schulen sollen dabei mit Jugendhilfe, Eltern, Politik, Wirtschaft sowie Institutionen der Bildung und Weiterbildung gezielt zusammenarbeiten. Damit sollen Ressourcen gebündelt und eine neue Lernkultur gefördert werden.

Kultusstaatssekretär Eberhardt wirbt für das „Thüringer Bildungsmodell – Neue Lernkultur in Kommunen“: *„Mit dem Bildungsmodell wird das Thüringer Entwicklungsvorhaben ‚Eigenverantwortliche Schule‘ um eine kommunale Dimension erweitert. Ziel des Vorhabens ist es, Potenziale zu erschließen, um jedes Kind und jeden Jugendlichen gemeinsam mit den Kommunen noch besser fördern zu können. Kitas und Schulen öffnen sich auf diesem Weg verstärkt für das unmittelbare Lebensumfeld. Durch die intensive Zusammenarbeit mit den örtlichen Bildungsakteuren soll ganzheitliches Lernen noch besser ermöglicht werden. Dabei soll auf bereits bestehende Netzwerke aufgebaut werden. Partner können Familien, Kindertageseinrichtungen, die Jugend- und Sozialarbeit, Vereine, Kirchen, Kultureinrichtungen, die Wirtschaft oder Menschen aller Generationen sein. Dingelstädt, der Landkreis Altenburg, Mühlhausen und Saalfeld werden als Pilotkommunen wichtige Erfahrungen einer veränderten Lernkultur einbringen.“*

Die DKJS hat bereits viele Erfahrungen beim Aufbau von Netzwerkstrukturen sowohl auf bundesweiter als auch lokaler Ebene gesammelt. Als zivilgesellschaftliche Kraft ist es ihr ein besonderes Anliegen, zu Handlungsgemeinschaften anzuregen, in denen Barrieren zwischen Zuständigkeiten und Institutionen überbrückt werden. Dr. Heike Kahl betonte: *„Ein Grundprinzip der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ist die Kooperation mit anderen Stiftungen, mit Unternehmen, besonders aber auch mit der öffentlichen*

Hand. Private Partner können öffentliche in vielen Bereichen sinnvoll ergänzen und sich gemeinsam wichtiger gesellschaftlicher Themen annehmen. Das Wissen darüber, wie solch ein Miteinander gut funktioniert, werden wir an die Kommunen weitergeben."

Die Regionalstelle der DKJS in Thüringen wird die Pilotkommunen z. B. mit Moderation, prozessbegleitender Beratung sowie der Organisation von Netzwerktreffen unterstützen. Dabei kann sie auf einem anderen erfolgreichen Kooperationsvorhaben mit dem Kultusministerium aufbauen - der Beratung von Schulen mit ganztägigen Angeboten im Rahmen des Bundesprogramms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“

Schirmherr des Thüringer Bildungsmodells ist Dieter Althaus, Ministerpräsident des Freistaats Thüringens und Gesellschafter der DKJS. Weiterer Kooperationspartner im Thüringer Bildungsmodell ist neben dem Thüringer Kultusministerium und der DKJS das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM). Die Umsetzungsphase des Thüringer Bildungsmodells beginnt am 15. März 2008 mit vier Pilotkommunen und sieben Netzwerkkommunen und endet voraussichtlich im März 2010.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.nelecom.de zu finden.

Pressekontakt:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin

Claudia Hasse, Tel.: 030 – 25 76 76 47, Fax: 030 – 25 76 10 10, E-Mail: claudia.hasse@dkjs.de

Thüringer Kultusministerium, Werner-Seelenbinder-Straße 7, 99096 Erfurt

Dr. Detlef Baer, Pressesprecher, Tel.: (0361) 37 94 606, Fax: (0361) 37 94 638

Die **Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)** fördert und verbreitet seit 1994 bundesweit Programme und Projekte, durch die die individuelle Entwicklung und gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen verbessert werden. Die Stiftung setzt sich aktiv für Reformprozesse und die Etablierung einer neuen Lernkultur in den Schulen ein. Mehr im Internet unter: www.dkjs.de